Schulinterner Lehrplan für das Fach Katholische Religionslehre (Stand Juni 2020)

Jahrgangsstufe 5

Thema 1: Keiner lebt allein – miteinander leben in Gottes Schöpfung

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.1 ***KEINER LEBT ALLEIN – MITEINANDER LEBEN IN GOTTES SCHÖPFUNG***	**Fächerverbindende Kooperation** **z.B. mit Soziales Lernen**	**Umfang:** **ca. 6 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 5**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): Ankommen in einer neuen Gemeinschaft, zusammen leben, die goldene Regel, die 10 Gebote (Wdh. Grundschule), der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt, Schöpfung bewahren **weitere Schwerpunkte:** Kennenlernen der Lerngruppe, möglicher Bezug zum Schulprogramm: Schulregeln			

Kompetenzen: Die Schüler*innen…		
Sachkompetenz • beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, • erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes (IF1)[1], • zeigen das Spannungsverhältnis zwischen dem Bekenntnis zu Gottes guter Schöpfung und der Wahrnehmung ihrer Gefährdung auf (IF1), • konkretisieren an einem Beispiel die Glaubensaussage über die Gottebenbildlichkeit des Menschen (IF1).	**Methodenkompetenz** • erschließen angeleitet religiös relevante Texte, • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen.	**Urteilskompetenz** • bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte, • erörtern bezogen auf ihren Alltag Möglichkeiten eines Engagements für eine gerechtere und menschlichere Welt vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes (IF1), • erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung (IF1), • beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer

[1] Die Angaben in Klammern beziehen sich auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Inhaltsfelder (IF): Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung; Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott; Inhaltsfeld 3: Jesus, der Christus; Inhaltsfeld 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft; Inhaltsfeld 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens; Inhaltsfeld 6: Weltreligionen im Dialog; Inhaltsfeld 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft. Sind keine Inhaltsfelder in Klammern aufgeführt, werden übergeordnete Kompetenzerwartungen angegeben.

		Glaubenserzählungen für Menschen heute (IF 5).
Materialien: • Mittendrin[2] , Kapitel: Keiner lebt allein, S. 48-67 • Raabits-Materialien der Fachschaft		
Arbeitstechniken / Methoden: • Angeleitetes Erschließen religiös relevanter Texte (Lesetechniken/ -strategien)	**Produkte:** z.B.: • Rollenspiele zum Thema Freundschaft • Die goldene Regel als Comic • Unsere goldenen Kursregeln (als Plakat/ Bild/ Collage)	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen) • schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher)

Thema 2: Die Bibel – Entstehung und Aufbau

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.2 ***DIE BIBEL – ENTSTEHUNG UND AUFBAU***	**Fächerverbindende Kooperation**	**Umfang:** **ca. 8 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 5**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): Aufbau, Entstehung, Methodik im Umgang mit der Bibel, Bedeutung von biblischen Geschichten im Alltag von Christinnen und Christen heute **weiterer Schwerpunkt:** Altgriechisch als die Sprache des Neuen Testaments			

Kompetenzen: Die Schüler*innen…		
Sachkompetenz • beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Gaubens an den den Menschen zugewandten Gott, • erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel (IF 5).	**Methodenkompetenz** • finden selbstständig Bibelstellen auf, • deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds.	**Urteilskompetenz** • beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (IF 5).
Materialien: • Mittendrin, Einzelseiten aus dem Kapitel: Erfahrungen mit Gott – Die Bibel, S. 154-170 • Einheitsübersetzung der Bibel		

[2] Bosold, Iris und Michalke-Leicht, Wolfgang (Hrsg.): Mittendrin – Lernlandschaften Religion 5/6, Unterrichtswerk für den katholischen Religionsunterricht in der Sekundarstufe I, München: Kösel 2012.

• Raabits-Materialien der Fachschaft		
Arbeitstechniken / Methoden: • Arbeiten mit der Bibel	**Produkte:** z.B.: • Basteln einer Schriftrolle, Streichholzbibel • Bibelkuchen	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher)

Thema 3: Abraham – unterwegs im Vertrauen in Gott

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.3 ***ABRAHAM – UNTERWEGS IM VER-TRAUEN IN GOTT***	**Fächerverbindende Kooperation** **z.B. mit Praktische Philosophie (Be-deutung Ibrahims im Islam)**	**Umfang:** **ca. 8 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 5**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): Leben als Nomade, Berufung, fremd sein, Abraham als Stammesvater, Vertrauen als Lebenshaltung			

Kompetenzen: Die Schüler*innen…			
Sachkompetenz • beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Gaubens an den den Menschen zugewandten Gott, • deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, • stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigene bzw. fremde Antwortversuche (IF 2), • zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden (IF 2), • konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an	**Methodenkompetenz** • erschließen angeleitet religiös relevante Texte, • deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds, • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen.	**Urteilskompetenz** • reflektieren Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung, • erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen (IF 2), • beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (IF 5).	**Handlungskompetenz** • nehmen ansatzweise die Per-spektive anderer ein.

wiederkehrenden Motiven, u.a. der Berufung und des Bundes (IF 5), • beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern (u.a. Sara und Abraham), was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen (IF 5), • erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam (IF 6).			
Materialien: • Mittendrin, Einzelseiten S.158/160 • Einheitsübersetzung der Bibel • Raabits-Materialien der Fachschaft			
Arbeitstechniken / Methoden: • Angeleitetes Erschließen religiös relevanter Texte (Lesetechniken/ -strategien) • Meditative Übungen (z.B. Bau eines Steinaltares mit entsprechenden Impulsen/ Traumreise zu den Nomaden) • Rollenspiele/ Dialoge erarbeiten – Methodenlernen • Bibliodramatische Methoden zu ausgewählten biblischen Texten	**Produkte:** z.B.: • Leben als Nomade im Schuhkarton	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ mappen, Portfolios, Lerntagebücher	

Thema 4: Kirchliches Leben – Feier(n) des Glaubens

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.4 ***KIRCHLICHES LEBEN – FEIER(N) DES GLAUBENS***	**Fächerverbindende Kooperation**	**Umfang:** **ca. 8 Doppelstunden /** ***ggf. anlassbe-zogen über das gesamte Schuljahr hinweg***	**Jahrgangsstufe 5**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): Bedeutung von (christlichen) Festen im Leben, christliche Feste im Kirchenjahr, Bedeutung des			

Sonntags und der Eucharistie, Ursprung, Rituale und Symbole von christlichen Festen **weitere Schwerpunkte:** Vorbereitung der ökumenischen Schulgottesdienste, Zusammenarbeit mit den Kaarster Gemeinden, z.B. im Rahmen der Sternsingeraktion, Kreuzweg in der Kirche, unsere Namenstage

Kompetenzen: Die Schüler*innen…			
Sachkompetenz • beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, • erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, • unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag, • erklären Feste des Kirchenjahres als Vergegenwärtigung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu (IF 4), • erläutern die Bedeutung des Sonntags und der Eucharistie für Menschen christlichen Glaubens (IF 4), • unterscheiden sakrale und profane Räume und identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache (IF 4) • beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag (IF 7), • erläutern verschiedene Rituale und Symbole eines zentralen christlichen Festes (IF 7), • unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen (IF 7).	**Methodenkompetenz** • erschließen angeleitet religiös relevante Texte, • recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen.	**Urteilskompetenz** • erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag, • erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, • reflektieren (eigene) Erfahrungen mit christlichen Festen (IF 4), • reflektieren (eigene) Erfahrungen mit der Kirche (IF 4), • erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern (IF 7), • beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer (IF 7).	**Handlungskompetenz** • achten religiöse und ethische Übezeugungen anderer und handeln entsprechend, • begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese.
Materialien:			

• Mittendrin, Kapitel: Feste feiern, S. 120-136 • Einheitsübersetzung der Bibel • Raabits-Materialien der Fachschaft		
Arbeitstechniken / Methoden: • Angeleitete Internetrecherchen zum christlichen Festkreis/ ausgewählten christlichen Festen • Vorbereitung der Gottesdienste: eigenständiges Arbeiten mit (selbstgewählten) Impulsen	**Produkte:** z.B.: • Erstellen eines Posters/ Kurzpräsentationen zu ausgewählten kirchlichen Feiertagen • Namenstagskalender	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ mappen, Portfolios, Lerntagebücher), • kurze schriftliche Übungen, • Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).

Thema 5: Das Judentum – Weltreligion in unserer Nähe

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.5 ***DAS JUDENTUM – WELTRELIGION IN UNSERER NÄHE***	**Fächerverbindende Kooperation**	**Umfang:** **ca. 8 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 5**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): Das Judentum als Wurzel des Christentums, jüdisches Leben im Alltag, die Synagoge, Sabbat und Sonntag im Vergleich, jüdische Lebens- und Jahresfeste **weiterer Schwerpunkt:** außerunterrichtlicher Lernort: Synagoge			

Kompetenzen: Die Schüler*innen…			
Sachkompetenz • unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens, • deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, • beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser,	**Methodenkompetenz** • erschließen angeleitet religiös relevante Texte, • erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen.	**Urteilskompetenz** • prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen (IF 2), • •erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen (IF 2),	**Handlungskompetenz** • nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, • achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend.

insbesondere kirchlicher Praxis, • erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, • deuten Namen und Bildworte von Gott (IF 2), • begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen (IF 2), • beschreiben an Beispielen, wie Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens in unserer Gesellschaft leben (IF 6), • vergleichen Ausstattung und Funktion einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee (IF 6), • beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens (IF 6).		• erörtern Chancen und Herausforderungen eines respektvollen Miteinanders von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag (IF 6), • reflektieren ihr eigenes Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen (IF 6).	
Materialien: • Mittendrin, S. 68-83 • Einheitsübersetzung der Bibel • Raabits-Materialien der Fachschaft			
Arbeitstechniken / Methoden: • Angeleitetes Erschließen religiös relevanter Texte (Lesetechniken/ -strategien) • einen Kurzvortrag halten und bewerten; Feedbackregeln	**Produkte:** z.B.: • Kurzvortrag • •Pop-up Synagoge	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ mappen, Portfolios, Lerntagebücher), • kurze schriftliche Übungen, • Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B.	

		Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).

Jahrgangsstufe 6

Thema 1: sprechender Glaube – von und mit Gott reden

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.1 ***SPRECHENDER GLAUBE – VON UND MIT GOTT REDEN***	**Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Deutsch (bildhafte Sprache)**	**Umfang: ca. 6 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 6**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): eigene und fremde Gottesbilder, Formen der Gottesrede (Bildworte), Gebete und Gebetspraxis im Christentum und in anderen Religionen **weiterer Schwerpunkt:** außerschulischer Lernort: Kirchenbesuch möglich, um Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung zu ermöglichen			

Kompetenzen: Die Schüler*innen…			
Sachkompetenz • entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche, • entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, • unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens, • deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, • beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, • erklären die Bedeutung religiöser, insbesonderer kirchlicher Räume und Zeiten, • stellen die Frage nach Gott und	**Methodenkompetenz** • erschließen angeleitet religiös relevante Texte, • erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen.	**Urteilskompetenz** • begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen, • erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag, • reflektieren Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung, • prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen (IF 2), • erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen (IF 2), • reflektieren ihr eigenes Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen (IF 6).	**Handlungskompetenz** • nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, • begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese.

beschreiben eigene bzw. fremde Antwortversuche (IF 2), • deuten Namen und Bildworte von Gott (IF 2), • begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen (IF 2), • zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden (IF 2), • zeigen exemplarisch auf, dass sich in Psalmen menschliche Erfahrungen im Glauben an Gott widerspiegeln (IF 2), • beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltung des Glaubens und Lebens (IF 6), • beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag (IF 7).			
Materialien: • Mittendrin, Kapitel: Menschen suchen Gott, S. 28-47 • Einheitsübersetzung der Bibel • Raabits-Materialien der Fachschaft			
Arbeitstechniken / Methoden: • Stationenlernen • ritualisierte Sprache verwenden und reflektieren • Verfassen von Gebeten • Gebetshaltungen erproben und reflektieren	**Produkte:** z.B.: • Gebetsbuch	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ mappen, Portfolios, Lerntagebücher), • kurze schriftliche Übungen,	

		• Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).

Thema 2: Jesus, der Christus

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.2 ***JESUS, DER CHRISTUS***	**Fächerverbindende Kooperation**	**Umfang:** **ca. 6 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 6**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): Zeit und Umwelt Jesu. Leben und Wirken Jesu, Werte Jesu, Nachfolge Jesu **weiterer Schwerpunkt:** z.B. Exkursion ins Bibeldorf (Rietberg)			

Kompetenzen: Die Schüler*innen…			
Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
• beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott, • beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, • erklären die Botschaft von der Geburt Jesu als Ausdruck des Glaubens an die Beziehung Gottes zu den Menschen (IF 2), • zeigen die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum auf (IF 3), • erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist (IF 3), • erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den Benachteiligten und Ausgegrenzten nicht an Bedingungen genüpft ist (IF 3),	• finden selbstständig Bibelstellen auf, • deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds, • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen.	• bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte, • erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, • erörtern in Ansätzen die Bedeutung der Hoffnungsbotschaft Jesu für Menschen heute (IF 3).	• vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen, • nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein.

• erklären vor dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Hintergrund seiner Zeit Jesu Zuwendung besonders zu den Armen und Ausgegrenzten als Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen (IF 3), • erläutern in Ansätzen unterschiedliche Wirkungen der Worte und Taten Jesu auf die Menschen seiner Zeit (IF 3), • beschreiben die Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten als einen wesentlichen Auftrag der Nachfolge Jesu (IF 4), • erläutern am Leben und Wirken Jesu das biblische Grundmotiv der Zuwendung und Liebe Gottes zu den Menschen (IF 5).			
Materialien: • Mittendrin, Kapitel: Jesus kommt aus Nazareth, S. 84-98 • Einheitsübersetzung der Bibel • Raabits-Materialien der Fachschaft • YOUCAT-Bibel			
Arbeitstechniken / Methoden: • Bibliodramatische Methoden • Stationenlernen • szenische Darstellungen • Verfassen und Halten einer Rede • Erstellen eines Schaubildes	**Produkte:** z.B.: • Erstellen eines Modells der Häuser/ der Kleidung zur Zeit Jesu	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ mappen, Portfolios, Lerntagebücher), • kurze schriftliche Übungen, • Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B.	

		Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).

Thema 3: Geschichte des frühen Christentums

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.3 ***GESCHICHTE DES FRÜHEN CHRIS-TENTUMS***	**Fächerverbindende Kooperation**	**Umfang:** **ca. 8 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 6**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): Petrus, Paulus, Pfingsten, Leben in der Urgemeinde, das Christentum auf dem Weg zur Staatsreligion			

Kompetenzen: Die Schüler*innen…		
Sachkompetenz • erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche, • beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes (IF 4), • erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche (IF 4), • beschreiben die Ausbreitung des Christentums in den ersten Jahrhunderten (IF 4), • nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde (IF 4), • beschreiben die Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten als einen wesentlichen Auftrag der Nachfolge Jesu (IF 4).	**Methodenkompetenz** • erschließen angeleitet religiös relevante Texte, • finden selbstständig Bibelstellen auf, • erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen.	**Urteilskompetenz** • erörtern vor dem Hintergrund der Erfahrungen der frühen Kirche Schwierigkeiten einer Christin bzw. eines Christen, den chrisli-chen Glauben zu leben (IF 4).
Materialien: • Mittendrin, Kapitel: Wie alles begann, S. 100-119 • Einheitsübersetzung der Bibel • Raabits-Materialien der Fachschaft		
Arbeitstechniken / Methoden: • Bibliodramatische Methoden (z.B. Stuhltheater) • Paulus Online Spiel (EKD)	**Produkte:** z.B.: • Steckbriefe von Petrus und Paulus • Landkarte der Missionsreisen • Zeitstrahl	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ mappen, Portfolios, Lerntagebücher),

		• kurze schriftliche Übungen, • Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).

Thema 4: Aufgaben der Kirche

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.4 ***AUFGABEN DER KIRCHE***	**Fächerverbindende Kooperation z.B. mit evangelische Religionslehre (s.u.)**	**Umfang:** **ca. 8 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 6**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): Leben in der Gemeinde, die vier Grundvollzüge der Kirche, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Konfessionen (Kirchenraumerkundung), kirchliche Feiern der Sakramente **weitere Schwerpunkte:** außerschulische Lernorte: Kirchenbesuche möglich (s.o., evangelische Kirchen einbeziehen), Zusammenarbeit mit den Kaarster Gemeinden (Priester einladen), Bezug zu KAoA: Berufe rund um die Kirche kennenlernen			

Kompetenzen: Die Schüler*innen…			
Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
• entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, • unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens, • beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben gelebten Lebenshaltung, • beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, • erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, • unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag, • erklären Feste des Kirchenjahres als Vergegenwärtigung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu (IF 4),	• erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen, • recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen.	• erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag, • erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, • reflektieren (eigene) Erfahrungen mit christlichen Festen (IF 4), • reflektieren (eigene) Erfahrungen mit der Kirche (IF 4), • erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern (IF 7), • beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Lebens und das Leben anderer (IF 7).	• begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese.

• zeigen die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf einer Christin bzw. eines Christen auf (IF 4), • erläutern die Bedeutung des Sonntags und der Eucharistie für Menschen christlichen Glaubens, (IF 4), • nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde (IF 4), • beschreiben die Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten als einen wesentlichen Aspekt der Nachfolge Jesu (IF 4), • unterscheiden sakrale und profane Räume und identifizieren Symbole des christlichen Glaubens als sowie religiöse Formensprache (IF 4), • beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede eines katholischen und evangelischen Kirchenraums (IF 4), • zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf (IF 4), • benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit (IF 4), • beschreiben an Beispielen, wie Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens in unserer Gesellschaft leben (IF 6), • beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam			

als Gestaltungen des Glaubens und Lebens (IF 6), • beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag (IF 7), • erläutern verschiedene Rituale und Symbole eines zentralen christlichen Festes (IF 7), • unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen (IF 7).			
Materialien: • Mittendrin, Kapitel: Keiner glaubt allein, S. 138-153 • Einheitsübersetzung der Bibel • Raabits-Materialien der Fachschaft			
Arbeitstechniken / Methoden: • Kirchenraumerkundung • kirchenraumpädagogische Impulse	**Produkte:** z.B.: • Buddybooks zu den sieben Sakramenten	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ mappen, Portfolios, Lerntagebücher), • kurze schriftliche Übungen, • Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).	

Thema 5: Der Islam – Weltreligion in unserer Nähe

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.5 ***DER ISLAM – WELTRELIGION IN UNSERER NÄHE***	**Fächerverbindende Kooperation** **z.B. mit Praktische Philosophie**	**Umfang:** **ca. 6 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 6**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): muslimisches Leben in Deutschland, die fünf Säulen des Islams, Jahres- und Lebensfeste, die Moschee,			

99 Namen Allahs **weitere Schwerpunkte:** möglicher außerschulischer Lernort: Besuch einer Moschee, Einladen muslimischer Mitschüler*innen

Kompetenzen: Die Schüler*innen…			
Sachkompetenz • unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens, • deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, • stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigene und fremde Antwortversuche (IF 2), • deuten Namen und Bildworte von Gott (IF 2), • begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen (IF 2), • beschreiben an Beispielen, wie Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens in unserer Gesellschaft leben (IF 6), • vergleichen Ausstattung und Funktion einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee (IF 6), • beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens (IF 6), • erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam (IF 6), • beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag (IF 7).	**Methodenkompetenz** • erschließen angeleitet religiös relevante Texte, • recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen.	**Urteilskompetenz** • begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen, • achten religiöse und ethische Überzeigungen anderer und handeln entsprechend, • prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen (IF 2), • erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen (IF 2), • nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung (IF 6), • erörtern Chancen und Herausforderungen eines respektvollen Miteinanders von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag (IF 6), • reflektieren ihr eigenes Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen (IF 6), • erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und feiern (IF 7).	**Handlungskompetenz** • nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, • achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend.

Materialien: • Mittendrin, Kapitel: Muslimen begegnen, S. 172-186 • Einheitsübersetzung der Bibel • Auszüge aus dem Koran • Raabits-Materialien der Fachschaft		
Arbeitstechniken / Methoden: • angeleitete Internetrecherche (z.B zu ausgewählten muslimischen Festen) • Stationenlernen • gezielte Informationsentnahme aus Dokumentationen (z.B zu den fünf Säulen des Islams)	**Produkte:** z.B.: • Lerntagebuch • Quizspiele • Plakate	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ mappen, Portfolios, Lerntagebücher), • kurze schriftliche Übungen, • Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).

Thema 6: Unterwegs mit Gott – das Buch Rut oder Tobit

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.6 ***UNTERWEGS MIT GOTT – DAS BUCH RUT ODER TOBIT***	**Fächerverbindende Kooperation**	**Umfang:** **ca. 4 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 6**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): Reise und Reisebegleiter, gelebter jüdischer Glauben, fremd sein, (unsere) Lebenswege – begleitet von Gott			

Kompetenzen: Die Schüler*innen…			
Sachkompetenz • beschreiben exemplarisch Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott, • deuten Namen und Bildworte von	**Methodenkompetenz** • finden selbstständig Bibelstellen auf, • deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds, • gestalten religiös relevante Inhal-	**Urteilskompetenz** • bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte, • erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das	**Handlungskompetenz** • vertreten eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen, • nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein.

Gott (IF 2), • zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden (IF 2), • beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Männern und Frauen (u.a. Sara und Abraham), was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen (IF 5).	te kreativ und erläutern ihre Umsetzungen.	Leben eines Menschen (IF 2), • beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (IF 5).	
Materialien: • Mittendrin, Kapitel: Gott geht mit – das Buch Tobit, S. 188-200 • Einheitsübersetzung der Bibel • Raabits-Materialien der Fachschaft • YOUCAT-Bibel			
Arbeitstechniken / Methoden: • einen Lebenslauf/ eine Land- oder Postkarte kreativ gestalten	**Produkte:** z.B.: • Schriftrolle (Rut) • Land- oder Postkarte	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ mappen, Portfolios, Lerntagebücher), • kurze schriftliche Übungen, • Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).	

Jahrgangsstufe 7

Thema 1: Reformation und Ökumene

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.1 ***REFORMATION UND ÖKUMENE***	**Fächerverbindende Kooperation** **z. B. mit: evangelische Religionslehre/ Geschichte**	**Umfang:** **ca. 12 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 7**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): Biographie und Berufungserlebnis Martin Luthers, Ablauf und Folgen der Reformation, Geschichte der Ökumene, Taizé als Ort gelebter Ökumene kennenlernen, Ökumene heute **weiterer Schwerpunkt:** Bezug zu KAoA: Berufungserfahrungen			

Kompetenzen: Die Schüler*innen…			
Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
• ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, • beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können (IF 1), • identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs (IF 1), • legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar (IF 4), • erläutern historische und religiöse	• analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie.	• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, • beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen (IF 1), • beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche (IF 4), • beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen (IF 4).	• nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese.

Ursachen der Kirchentrennung im 16. Jahrhundert (IF 4), • erläutern den ökumenichen Auftrag der Kirche und verdeutlichen exemplarisch seine Umsetzung (IF 4).			
Materialien: • Mittendrin[3], Kapitel: Reformation – Aus Liebe zur Kirche?, S. 102-121; Ein Ort gelebten Glaubens – Taizé, S.138-155, • Einheitsübersetzung der Bibel • YOUCAT-Bibel • Luther-Film (2003) • Raabits-Materialien der Fachschaft			
Arbeitstechniken / Methoden: • Filmanalyse • Podiumsdiskussionen	**Produkte:** z.B.: • Taizé-Andacht selbst gestalten/ besuchen (Ökumene), ggf. in Zusammenarbeit mit den Kaarster Gemeinden	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ mappen, Portfolios, Lerntagebücher), • kurze schriftliche Übungen, • Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).	

Thema 2: Gelebter Glaube – Rituale, Aufbau und (Selbst-)Verständnis der katholischen Kirche

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.2 ***GELEBTER GLAUBE – RITUALE, AUFBAU UND (SELBST-) VER-STÄNSNIS DER KATHOLISCHEN KIR-***	**Fächerverbindende Kooperation**	**Umfang:** **ca. 8 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 7**

[3] Bosold, Iris und Michalke-Leicht, Wolfgang (Hrsg.): Mittendrin – Lernlandschaften Religion 7/8, Unterrichtswerk für den katholischen Religionsunterricht in der Sekundarstufe I, München: Kösel 2013.

CHE			
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): Vaterunser/ Glaubensbekenntnis, die Bedeutung von Ritualen, Wdh. Sakramente, Aufbau und Selbstverständnis der Kirche heute, Kirche & Ich, Kirche der Zukunft			

Kompetenzen: Die Schüler*innen…			
Sachkompetenz • beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, • beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, • unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen • erläutern die Bedeutung des Vaterunsers als gemeinsames Gebet von Menschen christlichen Glaubens (IF 2), • erklären dass die Trinität grundlegend für das christliche Gottesverständnis ist (IF 2). • beschreiben den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche (IF 5), • erklären die Symbolik eines Kirchenraumes als Ausdruck gelebten Glaubens (IF 5), • beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung (IF 7), • beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben (IF 7).	**Methodenkompetenz** • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf.	**Urteilskompetenz** • erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, • beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen (IF 5), • beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen (IF 7).	**Handlungskompetenz** • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert.

Materialien: • Mittendrin, S.132f • Einheitsübersetzung der Bibel • Raabits-Materialien der Fachschaft • YOUCAT-Bibel		
Arbeitstechniken / Methoden: • Besuch eines Priesters/ einer/s Mitarbeiters/ Mitarbeiterin der Kirchengemeinde	**Produkte:** z.B.: • kreative Umsetzungen der ‚Kirche der Zukunft' (z.B. als Präsentation)	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ mappen, Portfolios, Lerntagebücher), • kurze schriftliche Übungen, • Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).

Thema 3: Unser Verständnis biblischer Texte – die synoptische Frage

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.3 ***UNSER VERSTÄNDNIS BIBLISCHER TEXTE – DIE SYNOPTISCHE FRAGE***	**Fächerverbindende Kooperation**	**Umfang:** **ca. 8 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 7**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): Zwei-Quellen-Theorie, Leben und Arbeitsweise der Evangelisten, Exegese, moderne Interpretationen der Bibel			

Kompetenzen: Die Schüler*innen…		
Sachkompetenz • erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, • beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u.a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung) (IF 5),	**Methodenkompetenz** • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, • führen angeleitet einen synopti-	**Urteilskompetenz** • beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (IF 5), • erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes (IF 5),

• erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte (IF 5), • beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien (IF 5), • erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind (IF 5), • unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit (IF 5).	schen Vergleich durch.	• bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur (IF 5).
Materialien: • Mittendrin, S. 128-131 • Einheitsübersetzung der Bibel • Raabits-Materialien der Fachschaft		
Arbeitstechniken / Methoden: • synoptischer Vergleich • Bildanalyse der Darstellungen der Evangelisten (Attribute)	**Produkte:** z.B.: • Steckbriefe der Evangelisten • Schaubilder und Vorträge zur Zwei-Quellen-Theorie	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ mappen, Portfolios, Lerntagebücher), • kurze schriftliche Übungen, • Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).

Thema 4: Das Leben spielend umsetzen?! Die Frage nach der eigenen Identität

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.4 ***DAS LEBEN SPIELEND UMSETZEN?! DIE FRAGE NACH DER EIGENEN IDENTITÄT***	**Fächerverbindende Kooperation**	**Umfang:** **ca. 10 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 7**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): Wer bin ich?, Wie sehen andere mich?, Welche Rollen ‚spiele' ich?, Was ist mir wichtig? (Werte), Meine Sehnsüchte und Ziele, Menschen, die mich inspirieren, Rolle des Glaubens in meinem Leben			

Kompetenzen: Die Schüler*innen…

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
• entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, • beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbilds Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können (IF 1), • erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt (IF 1), • beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen (IF 4), • • beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben (IF 4).	• analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, • • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen.	• erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, • erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität (IF 1), • beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen ()F 1).	• nehmen begrünet Stellung zu religiösen und ethische Fragen und vertreten eine eigene Position, • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese.

Materialien:

- Mittendrin, Kapitel: Das Leben spielend umsetzen?!, S. 66-83; Kapitel: Stark sein können – schwach sein dürfen, S. 6-27
- Einheitsübersetzung der Bibel
- Raabits-Materialien der Fachschaft
- YOUCAT-Bibel

Arbeitstechniken / Methoden:	Produkte:	Beurteilungs- und Überprüfungsformen:
• Bibliolog	z.B.:	• mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen

	• Rollenspiele, Standbilder • den eigenen Lebensweg/ die eigene Identität produktiv und kreativ gestalten (Collagen usw.)	Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ mappen, Portfolios, Lerntagebücher), • kurze schriftliche Übungen, • Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).

Jahrgangsstufe 8

Thema 1: Erfahrungen mit Gott – Die Schöpfungserzählungen des Alten Testaments

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.1 ***ERFAHRUNGEN MIT GOTT – DIE SCHÖPFUNGSERZÄHLUNGEN DES ALTEN TESTAMENTS***	**Fächerverbindende Kooperation** **z. B. mit:** **Biologie/ Physik**	**Umfang:** **ca. 8 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 8**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): Exegese, Vergleich biblischer Texte mit wissenschaftlichen Erkenntnissen, Schöpfung in der (modernen) Kunst, Würde des Menschen und Verantwortung des Menschen für die Schöpfung **weiterer Schwerpunkt:** z.B. Fair Trade (zeitgleich mit der fairen Woche)			

Kompetenzen: Die Schüler*innen…			
Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
• erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, • erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf	• beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös	• erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik	• nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen ein und vertreten eine eigene Position.

ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt (IF 1), • erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (IF 1) • beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u.a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung) (IF 5), • erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte (IF 5), • erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind (IF 5), • unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit (IF 5).	relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf.	orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (IF 1), • beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (IF 5), • bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur (IF 5).	
Materialien: • Mittendrin, S. 124-127 • Einheitsübersetzung der Bibel • Raabits-Materialien der Fachschaft • YOUCAT-Bibel • FairTrade-Materialien der Fachschaft			
Arbeitstechniken / Methoden: • Exegese • Bildanalyse	**Produkte:** z.B.: • Präsentationen zu künstlerischen Umsetzungen der Schöpfungserzählungen	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps,	

		Protokolle) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ mappen, Portfolios, Lerntagebücher), • kurze schriftliche Übungen, • Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).

Thema 2: Berufene Rufer*innen – Propheten und Prophetinnen

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.2 ***BERUFENE RUFER*INNEN – PROPHETEN UND PROPHETINNEN***	**Fächerverbindende Kooperation**	**Umfang:** **ca. 10 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 8**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): biblische Propheten, Formen prophetischer Rede, moderne Prophetinnen und Propheten, aktuelle Herausforderungen der Gesellschaft, (christlicher) Widerstand gegen Ungerechtigkeit/ Unterdrückung			

Kompetenzen: Die Schüler*innen…			
Sachkompetenz • entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, • erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, • erläutern Anfragen an den Gottesglauben (IF 2), • zeigen auf, dass der Glaube an die Gegenwart Gottes das Spezifikum des jüdisch-	**Methodenkompetenz** • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen.	**Urteilskompetenz** • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, • erörtern die mögliche Wirksamkeit prophetischen Handelns (IF 2), • beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (IF 5), • erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes (IF 5).	**Handlungskompetenz** • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert.

christlichen Gottesverständnisses ist (IF 2), • erläutern den Anspruch von Prophetinnen bzw. Propheten, in ihrer Kritik für Gottes Gerechtigkeit einzustehen (IF 2), • erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte (IF 5), • erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind (IF 5),			
Materialien: • Mittendrin, Kapitel: Berufene Rufer - Propheten, S. 28-45 • Einheitsübersetzung der Bibel • Raabits-Materialien der Fachschaft • YOUCAT-Bibel			
Arbeitstechniken / Methoden: • eine Rede vorbereiten, halten und deren Wirkung gemeinsam reflek-tieren	**Produkte:** z.B.: • prophetische Reden • kreative Darstellungen der Lebensstationen eines Propheten • Steckbriefe moderner Propheten	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ mappen, Portfolios, Lerntagebücher), • kurze schriftliche Übungen, • Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).	

Thema 3: Erfahrungen mit Gott – Die Gleichnis- und Wundererzählungen des Neuen Testaments

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.3 ***ERFAHRUNGEN MIT GOTT – DIE GLEICHNIS- UND WUNDERERZÄHLUNGEN DES NEUEN TESTAMENTS***	**Fächerverbindende Kooperation** **z.B. mit Deutsch**	**Umfang:** **ca. 8 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 8**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): Wirken Jesu, Botschaft und Werte Jesu, Gleichnisse und Wunder analysieren, Metaphern deuten, Jesu Botschaft vom Reich Gottes – damals und heute, Nachfolge Jesu			

Kompetenzen: Die Schüler*innen…			
Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
• erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, • •erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, • erläutern an ausgewählten Gleichnissen (IF 3), Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes (IF 3), • grenzen das Verständnis von Wundererzählungen als Glaubenszeugnisse von historisierenden Auslegungen ab (IF 3), • zeigen – auch vor dem religiösen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund – das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erklären den Tod Jesu als Konsequenz seines Lebens (IF 3), • erklären die Bezeichnungen „Messias“ und „Christus“ als	• beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, • führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie.	• reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, • erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen (IF 3), • bewerten an Beispielen die Zezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur (IF 3), • beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (IF 5), • • erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes (IF 5).	• nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position.

Glaubensaussagen (IF 3), • beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u.a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung) (IF 5), • erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind (IF 5), • unterschieden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit (IF 5).			
Materialien: • Mittendrin, Kapitel: Da berühren sich Himmel und Erde, S. 84-101; S.26f. • Einheitsübersetzung der Bibel • Raabits-Materialien der Fachschaft • YOUCAT-Bibel			
Arbeitstechniken / Methoden: • Verfremdung • Rollenspiele • Körperübungen (z.B. Blindsein, Gekrümmtsein)	**Produkte:** z.B.: • Verfremdungen jeder Art (z.B. Texte, Szenen, Bilder, Collagen…)	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ mappen, Portfolios, Lerntagebücher), • kurze schriftliche Übungen, • Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).	

Thema 4: Gefährliche Sinnsuche – Sekten und Extremismus

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.4 ***GEFÄHRLICHE SINNSUCHE - SEKTEN UND EXTREMISMUS***	**Fächerverbindende Kooperation**	**Umfang:** **ca. 12 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 8**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): Formen der Sinnsuche in der pluralen Gesellschaft, religiöse und säkulare Symbolsprache, Strukturen von Sekten/ fundamentalistischen und extremistischen Organisationen, Sensibilisierung für Fundamentalismus und Extremismus im Alltag, Wann sind Menschen besonders gefährdet?, Ausstieg aus Sekten/ fundamentalistischen und extremistischen Organisationen **weitere Schwerpunkte:** Umgang mit Lebenskrisen, Besuch einer/ eines Mitarbeiters/ Mitarbeiterin der Sekten-Info NRW möglich			

Kompetenzen: Die Schüler*innen…			
Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
• entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, • beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, • unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, • identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs (IF 1), • erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (IF 1), • beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung (IF 7), • beschreiben exemplarisch den	• analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf.	• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, • erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, • erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung einer eigenen Identität (IF 1), • setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander (IF 7), • beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen (IF 7), • beurteilen mögliche Auswirkungen religiös-fundamentalistischer und religiös	• nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese.

Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben (IF 7), • beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung (IF 7), • unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart (IF 7), • erläutern Gründe für die Anziehungskraft religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Vorstellungen (IF 7).		verbrämter extremistischer Strömungen auf das individuelle und gesellschaftliche Leben (IF 7).	
Materialien: • Raabits-Materialien der Fachschaft • Einheitsübersetzung der Bibel • YOUCAT-Bibel			
Arbeitstechniken / Methoden: • stundenübergreifende Mindmap	**Produkte:** z.B.: •	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ mappen, Portfolios, Lerntagebücher), • kurze schriftliche Übungen, • Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).	

Jahrgangsstufe 9

Thema 1: Tod und Auferstehung

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.1 ***TOD UND AUFERSTEHUNG***	**Fächerverbindende Kooperation**	**Umfang:** **ca. 10 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 9**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): Begräbniskulturen verschiedener Religionen, Trauer und die Phasen der Trauer, optionale Vertiefungen in verschiedenen Themenbereichen (Nahtoderfahrungen, die Hospizbewegung, Sterbehilfe, Organspende), Jenseitsvorstellungen, Auferstehung mitten im Leben, Auferstehung Jesu **weitere mögliche Schwerpunkte:** Besuch einer/ s Bestatters/ Bestatterin, Besuch des örtlichen Friedhofs, Besuch des örtlichen Hospizes			

Kompetenzen: Die Schüler*innen…			
Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
• entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, • beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, • beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, • unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, • unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, • zeigen – auch vor dem religiösen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund – das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu auf und erklären den Tod Jesu als Konsequenz seines Lebens (IF 3), • zeigen den Zusammenhang	• analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, • führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie. • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen.	• erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziolkulturellen Kontext, • erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen (IF 3), • beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz (IF 3).	• nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert.

zwischen der Auferweckung Jesu und der Auferweckung der Toten auf (IF 3), • unterscheiden den christlichen Auferstehungsglauben von anderen Vorstellungen (u.a. Rückkehr ins irdische Leben, ausschließliches Weiterleben in den Gedanken von Menschen) (IF 3), • deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz oder Auferstehung (IF 3), • erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens (IF 6),, • charakterisieren das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich (IF 6), • unterscheiden die Vorstellungen von Auferstehung und Reinkarnation (IF 6).			
Materialien: • Mittendrin[4], Kapitel Memento Mori, S. 92-107 • Raabits-Materialien der Fachschaft • Einheitsübersetzung der Bibel • YOUCAT-Bibel			
Arbeitstechniken / Methoden: • Vorträge und Präsentationen gestalten	**Produkte:** z.B.: • Broschüre/ Plakat zum Thema Tipps für Trauernde/ Tipps für den Umgang mit Trauernden	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps,	

[4] Bosold, Iris und Michalke-Leicht, Wolfgang (Hrsg.): Mittendrin – Lernlandschaften Religion 9/10, Unterrichtswerk für den katholischen Religionsunterricht, München: Kösel 2013.

		Protokolle) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ mappen, Portfolios, Lerntagebücher), • kurze schriftliche Übungen, • Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).

Thema 2: Faszination Fernost: Buddhismus/ Hinduismus

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.2 ***BUDDHISMUS/ HINDUISMUS***	**Fächerverbindende Kooperation**	**Umfang:** **ca. 8 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 9**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): Achtsamkeitsübungen, Meditationen, buddhistische/ hinduistische Feiertage und Lebensfeste, Gottesvorstellungen im Vergleich, Reinkarantionslehre, Karma **weiterer möglicher Schwerpunkt:** Besuch des buddhistischen Tempels			

Kompetenzen: Die Schüler*innen…			
Sachkompetenz • ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, • beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, • beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, • unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, • unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, • stellen Charakteristika einer	**Methodenkompetenz** • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf.	**Urteilskompetenz** • erläutern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft (IF 6), • setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander (IF 7), • beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusamenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen (IF 7).	**Handlungskompetenz** • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert.

fernöstlichen Religion als Weg der Heilssuche dar (IF 6), • vergleichen die Sicht auf die Welt und den Menschen im Christentum und einer fernöstlichen Weltreligion (IF 6),, • unterscheiden die Vorstellungen von Auferstehung und Reinkarnation (IF 6), • beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben (IF 7), • beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung (IF 7).			
Materialien: • Mittendrin, Kapitel Faszination Fernost, S.44-61 • Raabits-Materialien der Fachschaft			
Arbeitstechniken / Methoden: • Meditationen	**Produkte:** z.B.: • Portfolio, Präsentationen	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ mappen, Portfolios, Lerntagebücher), • kurze schriftliche Übungen, • Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).	

Thema 3: Typisch Frau/ Mann?! Rollenklischees und gelingende Beziehungen

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.3 ***TYPISCH FRAU/ MANN?! ROLLENKLISCHEES UND GELINGENDE BEZIEHUNGEN***	**Fächerverbindende Kooperation** **z. B. mit Kunst/ Biologie**	**Umfang:** **ca. 6 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 9**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): Typisch Frau/ Mann – Wie entstehen Vorurteile/ Klischees und wie überwindet man sie?, christliche Frauen-/ Männerbilder, das christliche Bild von Familie, Sexualität, Homosexualität, Liebe und Lyrik, das Hohelied der Liebe			

Kompetenzen: Die Schüler*innen…			
Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
• entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, • beschreiben vor dem Hinterrgund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können (IF 1), • erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt (IF 1), • beschreiben Aspekte, die zum Gelingen einer Beziehung und zu einer verantworteten Sexualität beitragen können (IF 1), • setzen sich mit aktuellen Geschlechterrollenorstellungen vor dem Hintergrund des christlichen	• gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriterieengeleitet ihre Umsetzungen.	• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, • reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, • erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität (IF 1), • beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen (IF 1), • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (IF 1), • setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von	• nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese.

Menschenbildes auseinander(IF 1), • beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen (IF 1), • beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben (IF 7), • beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung (IF 7).		alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander (IF 7), • beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen (IF 7).	
Materialien: • Mittendrin, Kapitel: Stört die Liebe nicht, S.62-77 • Raabits-Materialien der Fachschaft • Einheitsübersetzung der Bibel • YOUCAT-Bibel			
Arbeitstechniken / Methoden: • stundenübergreifende Mindmap	**Produkte:** z.B.: • künstlerische Gestaltungen eigener Vorstellungen von Partnerschaft/ Sexualität (Collagen, Plakate, Skulpturen usw.)	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ mappen, Portfolios, Lerntagebücher), • kurze schriftliche Übungen, • Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).	

Thema 4: Kirche im Nationalsozialismus

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.4 ***KIRCHE IM NATIONALSOZIALISMUS***	**Fächerverbindende Kooperation** **z. B. mit: Geschichte**	**Umfang:** **ca. 10 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 9**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): Entwicklung der Beziehung zwischen Kirche und NS, das Reichskonkordat, Enzyklika „Mit brennender Sorge“, Antijudaismus/ Antisemitismus – Ursprung, Geschichte und aktuelle Gefahr sowie Prävention, jüdisches Leben in Kaarst und Umgebung, (christlicher) Widerstand, Euthanasie und Eugenik **weiterer Schwerpunkt:** möglicher Bezug zum Schulprogramm: Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage			

Kompetenzen: Die Schüler*innen…			
Sachkompetenz • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, • legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar (IF 4), • beschreiben das Verhalten der Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus in der Spannung von Widerstand und Schuld (IF 4), • beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen (IF 4), • erkunden Spuren jüdischer Kultur und Geschichte in ihrer Umgebung und stellen sie dar (IF 6), • beschreiben die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam sowie in Grundzügen die Entwicklung des	**Methodenkompetenz** • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte.	**Urteilskompetenz** • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, • beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen (IF 4), • erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu (IF 4), • beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche (IF 4), • beurteilen die Bedeutung jüdisch-christlicher Begegnungen im Hinblick auf die Prävention antujudaistischer bzw. antisemitischer Haltungen und Handlungen (IF 6), • erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft (IF 6).	**Handlungskompetenz** • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese.

Christentums aus dem Judentum (IF 6), • stellen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Formen und Ursachen des christlichen Antijudaismus dar (IF 6), • erläutern Ausprägungen von Antisemitismus und Antijudaismus (IF 6).			
Materialien: • Mittendrin, S. 34-37 • Raabits-Materialien der Fachschaft • Einheitsübersetzung der Bibel • YOUCAT-Bibel			
Arbeitstechniken / Methoden: • Analyse historischer Quellen • Filmanalyse (z.B. Sophie Scholl, Dietrich Bonhoeffer – Medienzentrale Köln)	**Produkte:** z.B.: • Portfolio • Zeitstrahl	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ mappen, Portfolios, Lerntagebücher), • kurze schriftliche Übungen, • Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).	

Thema 5: Gottesbilder und die Theodizeefrage: Wieso lässt Gott das Leid zu?

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.5 ***GOTTESBILDER UND DIE THEODIZEEFRAGE: WIESO LÄSST GOTT DAS LEID ZU?***	**Fächerverbindende Kooperation**	**Umfang:** **ca. 5 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 9**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): unterschiedliche Formulierungen der Gottesfrage, mein persönliches Bild von Gott, Glaube in Krisensitiationen, Theodizze, Antwortversuche auf die Theodizeefrage			

Kompetenzen: Die Schüler*innen…			
Sachkompetenz • ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, • erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verwantwortung zielt (IF 1), • identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs (If 1) • entwickeln Fragen nach Gott und formulieren eigene Antworten (IF 2), • erläutern Anfragen an den Gottesglauben (IF 2).	**Methodenkompetenz** • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie.	**Urteilskompetenz** • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf den digitalen Wandel nder Gesellschaft (IF 1), • beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Infragestellung Gottes (IF 2).	**Handlungskompetenz** • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position.
Materialien: • Mittendrin, Kapitel: Wo bist du Gott, S. 140-155 • Raabits-Materialien der Fachschaft • Einheitsübersetzung der Bibel • YOUCAT-Bibel			
Arbeitstechniken / Methoden: • stundenübergreifende Mindmap	**Produkte:** z.B.: • Präsentationen	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ mappen, Portfolios, Lerntagebücher),	

		• kurze schriftliche Übungen, • Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).

Jahrgangsstufe 10

Thema 1: Funktionen von Religionen

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.1 ***FUNKTIONEN VON RELIGIONEN***	**Fächerverbindende Kooperation**	**Umfang:** **ca. 8 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 10**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): Funktionen von Religionen im Wandel der Menschheitsgeschichte, Religionen im Dialog, Absolutheitsanspruch von Religionen, Religion und Instrumentalisierung/ Gewalt			

Kompetenzen: Die Schüler*innen…			
Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
• ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, • beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, • beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, • unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, • entwickeln Fragen nach Gott und formulieren eigene Antworten (IF 2), • erläutern Anfragen an den Got-	• analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf.	• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, • beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Infragestellung Gottes (IF 2), • setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander (IF 7), • beurteilen mögliche Auswirkungen religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Strömungen auf das individuelle und gesellschaftliche Leben (IF 7).	• nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert.

tesglauben (IF 2), • beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben (IF 7), • unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart (IF 7), • erläutern Gründe für die Anziehungskraft religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Vorstellungen (IF 7),			
Materialien: • Mittendrin, Kapitel: Mehr als alles, S.124-139 • Raabits-Materialien der Fachschaft			
Arbeitstechniken / Methoden: • Visualisierung von Arbeitsergebnissen (Mindmap, Cluster usw.) • Interviews, Umfragen	**Produkte:** z.B.: • Zeitstrahl	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ mappen, Portfolios, Lerntagebücher), • kurze schriftliche Übungen, • Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).	

Thema 2: (M)Eine Kirche?!

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.2 ***(M)EINE KIRCHE?!***	**Fächerverbindende Kooperation** **z. B. mit Kunst**	**Umfang:** **ca. 10 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 10**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): (Selbst)Verständnis der katholischen Kirche, Entwicklung der Kirche von ihren Anfängen bis Heute, Kirche als Institution, Kirche in der Kritik, ökumenischer Auftrag, Kirche & Ich, Zukunft der Kirche **weiterere Schwerpunkte:** mögliche Kooperation mit der Firmkatechese in Kaarst, Gespräche mit Priestern/ Gemeindereferenten			

Kompetenzen: Die Schüler*innen…			
Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
• entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, • beschreiben den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche (IF 4), • legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar (IF 4), • erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen exemplarisch seine Umsetzung (IF 4), • beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u.a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung) (IF 5), • erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der	• analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen.	• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, • beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen (IF 4), • erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu (IF 4), • beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche (IF 4), • beurteilen Perspektiven für die Zusamenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen (IF 4), • beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (IF 5).	• nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert.

literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte (IF 5), • unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit (IF 5).			
Materialien: • Mittendrin, Kapitel: Dem Glauben ein Gesicht geben, S.24-43 • Raabits-Materialien der Fachschaft • Einheitsübersetzung der Bibel • YOUCAT-Bibel			
Arbeitstechniken / Methoden: •	**Produkte:** z.B.: • kreative und produktive Gestaltungen: So sieht meine Kirche aus • Steckbriefe der Konfessionen (evangelisch, katholisch, orthodox)	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ mappen, Portfolios, Lerntagebücher), • kurze schriftliche Übungen, • Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).	

Thema 3: Jesus – die Spur von Morgen

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.3 ***JESUS – DIE SPUR VON MORGEN***	**Fächerverbindende Kooperation** **z. B. mit Kunst, Musik**	**Umfang:** **ca. 10 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 10**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): Wirken, Botschaft und Werte Jesu für Christinnen und Christen heute, die Bergpredigt, Nachfolge Jesu, Versöhnung (er)leben **weitere Schwerpunkte:** optionale Vertiefungen in verschiedenen Themenbereichen (z.B. Jesus in der modernen Popkultur/ christliche Symbole in der Werbung/ den Medien/ Jesusdarstellungen in Literatur und Kunst)			

Kompetenzen: Die Schüler*innen…			
Sachkompetenz • beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, • beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als Ausdrucksform des Glaubens, • erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes (IF 3), • grenzen das Verständnis von Wundererzählungen als Glaubenszeugnisse von historisierenden Auslegungen ab (IF 3), • zeigen – auch vor dem religiösen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund – das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu auf und erklären den Tod Jesu als Konsequenz seines Lebens (IF 3), • erklären die Bezeichnungen „Messias“ und „Christus“ als Glaubensaussagen (IF 3), • deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz oder Auferstehung (IF 3).	**Methodenkompetenz** • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie.	**Urteilskompetenz** • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, • erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen (IF 3), • beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz (IF 3), • bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur (IF 3).	**Handlungskompetenz** • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position.
Materialien: • Mittendrin, Kapitel: Jesus – die Spur von Morgen, S.108-123 • Raabits-Materialien der Fachschaft			

• Einheitsübersetzung der Bibel • YOUCAT-Bibel		
Arbeitstechniken / Methoden: • Analyse von Liedtexten/ Bildern/ Werbesendungen	**Produkte:** z.B.: • Präsentationen	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ mappen, Portfolios, Lerntagebücher), • kurze schriftliche Übungen, • Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).

Thema 4: Tatort Kleiderschrank/ Kühlschrank – ethisches Urteilen

Thema/ Unterrichtsvorhaben Nr.4 ***TATORT KLEIDERSCHRANK/ KÜHL-SCHRANK***	**Fächerverbindende Kooperation** **z. B. mit Politik, Erdkunde, Sozialwissenschaften**	**Umfang:** **ca. 10 Doppelstunden**	**Jahrgangsstufe 10**
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): ethische Grundbegriffe kennenlernen (z.B. Werte, Normen und Güter), Schritte der ethischen Urteilsfindung, den eigenen Konsum (Mode/ Ernährungsgewohnheiten) kritisch hinterfragen, christliche Ethik (Nächstenliebe/ Bewahrung der Schöpfung) kennenlernen und bei der Urteilsfindung berücksichtigen **weitere mögliche Schwerpunkte:** Fairtrade, ökologischer Fußabdruck			

Kompetenzen: Die Schüler*innen…			
Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
• entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, • entfalten und begründen die Ver-	• analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, • führen im Internet angeleitet In-formationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewer-ten die Informationen, Daten und	• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, • reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher	• nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese,

antwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, • erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verwantwortung zielt (IF 1), • identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs (IF 1), • erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (IF 1).	ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf.	Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, • beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen (IF 1), • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf den digitalen Wandel nder Gesellschaft (IF 1).	• begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert.
Materialien: • Mittendrin, Kapitel: Meine Welt – Eine Welt, S.6-23 • Raabits-Materialien der Fachschaft			
Arbeitstechniken / Methoden: • verschiedene Diskussionsformen • Internetrecherche	**Produkte:** z.B.: • Portfolio zu einem selbst gewählten ethischen Dilemma	**Beurteilungs- und Überprüfungsformen:** • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen) • schritliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle) • fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele) • Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/ mappen, Portfolios, Lerntagebücher), • kurze schriftliche Übungen, • Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).	